

STEILPASS.

Lies hier den neusten Action-Report des Vereins Unihockey für Strassenkinder. Spannende News aus unseren weltweiten Einsatzländern, aktuelle Möglichkeiten für dich und dazu eine packende „Inside-Story“ aus einem unserer Projekte.



COPA SUDAMERICANA.

Am 7. Dezember 2019 fand die erste „Copa Floorball-4all Sudamericana“ in Lima statt. Die vier Teams aus Bolivien, Brasilien, Ecuador und Peru spielten um den Titel des ersten Südamerikameisters. Im Final wurde Brasilien seiner Favoritenrolle gerecht und siegte gegen Peru mit 5-2 Toren. Das Turnier war für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis.

Wenn auch Du unsere Arbeit in Südamerika hautnah miterleben willst, kannst Du Dich noch bis Ende April für einen Einsatz anmelden.

Anmeldung: www.floorball4all.ch/einsaetze



SAVE THE DATE.

Um an den Riesenerfolg des letztjährigen Benefizturniers anzuknüpfen, sind wir auf Deine Teilnahme angewiesen - nichts wie los - reservier Dir den 17. Oktober 2020!



EIN STARKES ZEICHEN.

Die Emmentaler Vereine nehmen ihre soziale Verantwortung wahr und organisieren ein Benefizspiel zugunsten Unihockey für Strassenkinder. Es wird in Mixed-Teams gespielt – ein spannendes Format, welches viel Spektakel verspricht. Pausenspiele und diverse andere Aktivitäten werden für die nötige Unterhaltung sorgen. Der Eintritt ist frei – freiwillige Spenden in Form einer Kollekte sind möglich.

Das Spiel findet am 26. April 2020 um 16:00 Uhr, in der Oberfeldhalle in Langnau statt. Sei auch Du dabei!



WAS WÄRE WENN?



„Roger Federer ist auf dem Weg zum Sportmilliardär“, war kürzlich in den Medien zu lesen. Wahnsinn oder? Nun, der Tenniscrack tut auch Gutes.

Mit seiner Stiftung gibt er Kindern in Afrika eine Starthilfe mit dem Ziel, den jungen Menschen eine gute Bildung zu ermöglichen. In meinen Gedanken habe ich mir schon oft vorgestellt wie es wäre, wenn wir bei Unihockey für Strassenkinder Millionen an finanziellen Mitteln zur Verfügung hätten... Meine Erkenntnis war jeweils: Es wäre nicht besser, nicht schlechter - einfach anders. Ich bin eigentlich froh, sind bei uns die Gelder begrenzt. Dies zwingt uns, mit den Finanzen haushälterisch umzugehen. Und Du als Spender hast die Gewissheit, dass jeder Franken effizient eingesetzt wird. In diesem Sinne gönne ich Federer den sportlichen und finanziellen Erfolg. Und Dir bin ich für jede Überweisung an unseren Verein sehr dankbar.

Stephan Dietrich, Vizepräsident

Gold-Sponsor:
PCETERA®
Informatik



STEILPASS.

INSIDE-STORY



EIN EINSATZ - NUR ETWAS FÜR UNIHOCKEYANER?

Margret Streit ist 66 Jahre alt und nahm an einem Einsatz von Unihockey für Strassenkinder in Peru teil. Margret selbst spielt nicht Unihockey und ist mindestens 30 Jahre älter als der durchschnittliche Einsatzteilnehmer. Wieso sie trotzdem jedem einen Einsatz empfehlen würde, lest ihr in diesem Interview.

Margret, wie kam es, dass du 2013 mit Unihockey für Strassenkinder in Peru im Einsatz warst?

Das ist eine längere Geschichte. Ich wollte schon in jungen Jahren einmal nach Peru reisen. Als ich dann aber schwanger und zusammen mit meinem Mann Heinz in der Schweiz sesshaft wurde, bliesen wir diese Pläne ab. Vor jetzt schon bald sieben Jahren war dann der Peru-Einsatz von Unihockey für Strassenkinder ausgeschrieben. Da schlug mein Herz natürlich höher und ich fragte Benj Lüthi, ob auch Menschen mitkommen können, die nichts mit diesem Sport am Hut haben. Er bejahte diese Frage und kurz darauf landete ich also doch noch in Peru – dem Land meiner Jugendpläne.

In einem solchen Einsatz werden viele Trainings durchgeführt. Was waren da deine Aufgaben?



Ich konnte verschiedene Aufgaben übernehmen. So leitete ich jeweils morgens das Aufwärmprogramm mit Musik. Zudem half ich auch neben dem Spielfeld bei vielen Tätigkeiten: z.B. beim Kochen oder ich kümmerte mich um das medizinische Wohl der Einsatzteilnehmer und Trainer.

Gab es Momente, bei denen es ein Nachteil war, dass du selbst nicht Unihockey spielst?

Es ist halt schon ein schneller Sport, etwas zu schnell in meinem Alter. Aber Unihockey war ja im Jahr 2013 in Peru ganz neu, die auszubildenden Trainer hatten vorher auch noch nie einen Schläger in der Hand gehalten. Die Übungen waren darum auch alle sehr einfach. Ich kam sogar kurz zum Mitspielen in den Turnieren. So kann

ich nur empfehlen, auch als Nicht-Unihockeyspieler einen Einsatz zu machen. Jeder kann sich irgendwo mit seinen Talenten einbringen.

Du hast das Land bereist, welches du schon immer einmal besuchen wolltest. Was war dein eindrücklichstes Erlebnis?

Da gibt es einige. Die Zusammenarbeit im Team war grossartig! Ich war gut vorbereitet in den Einsatz gegangen und wusste somit auch, dass sehr grosse Unterschiede zwischen arm und reich existieren. Dennoch war es sehr eindrücklich zu sehen, wie es in einem Slum dann tatsächlich aussieht. Es hat mich begeistert zu sehen, dass man sich in verschiedenen Projekten (Mittagstisch, Kinderstunden) um die Kinder gekümmert hat, die dort auf der Strasse herumhingen. Ein Unihockeyball und -schläger reichten aus, um die Kinder sehr glücklich zu machen. Jungen, gleich wie Mädchen spielten mit Begeisterung Unihockey, das war sehr schön zu sehen.

Was hat dir im Einsatz weniger gut gefallen?



Der Verkehr in Lima! Dieser war ziemlich stressig für unsere Fahrer! Sechsspürige Strassen und von allen Seiten kamen Autos. Dann auch die Leute, die bei Rot an der Ampel alles Mögliche zu verkaufen suchten, nur um etwas Geld zu verdienen. So etwas kennen wir in der Schweiz nicht.

Zum Abschluss: Würdest du wieder einmal mit Unihockey für Strassenkinder einen Einsatz machen?

„Wollen“ schon - aber da wir in unserer Familie gerade ein anderes Grossprojekt anstehen haben, ist kein nächster Einsatz geplant. Ich bin jedoch sehr dankbar, dass mir Benj Lüthi damals die Möglichkeit gegeben hat, diesen Sport und im besonderen Unihockey für Strassenkinder kennen zu lernen. Und wenn man nicht persönlich gehen kann, kann man ja die Arbeit von Unihockey für Strassenkinder mit Spenden unterstützen, das finde ich super.

Vielen Dank Margret für das spannende Interview. Für deine Zukunft wünschen wir dir alles Gute.

